## **IPHIGENIE** und THOAS

Ein Dialog nach dem Schauspiel «Iphigenie auf Tauris» von Johann Wolfgang von Goethe

Hechtremise Teufen 18.10.2025 / 19.30 Uhr Lesegesellschaft Teufen / Abendkasse

> 19.10.2025 / 17.00 Uhr Abendkasse

Iphigenie: Judith Niethammer junge Iphigenie: Lea Bischof Thoas: Hans-Peter Ulli









## Kurze Inhaltsangabe

Gefangen auf einer fernen Insel, fernab ihrer griechischen Heimat, ringt Iphigenie mit ihrer Rolle als Priesterin der Diana und dem Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung. Zwischen barbarischen Riten und dem Verlangen des Königs Thoas, sie zur Frau zu nehmen, muss sie einen Weg finden, ihre eigene Identität zu bewahren und die drohende Gefahr abzuwenden. Als zwei Fremde an der Küste landen, ahnt sie nicht, dass einer von ihnen ihr Bruder Orest ist, der von den Rachegöttinnen gequält wird und nach Erlösung sucht. Doch die Begegnung birgt auch neue Konflikte und zwingt Iphigenie zu einer schweren Entscheidung: Soll sie ihre Loyalität gegenüber dem König verraten, oder soll sie an ihren Prinzipien festhalten und das Schicksal ihren Lauf nehmen lassen?

## Warum diese szenische Lesung

Die aktuelle Weltlage ist gezeichnet von Krieg, Rache, Vergeltung, Flucht, Unsicherheit und Fake News.

Goethe's 1776 erstmals aufgeführte Drama "Iphigenie auf Tauris" über Schuld, Sühne, Menschlichkeit und die Kraft der Wahrheit ist aus meiner Sicht aktueller denn je. Deshalb habe ich versucht, die Essenz des Stückes zu einem Dialog zwischen den beiden Protagonisten zu verdichten.

Entstanden ist eine Suche nach einem Ausweg aus dem Labyrinth von Intrigen und moralischen Dilemmata, und der Frage, ob es in einer Welt voller Willkür und menschlicher Schwächen überhaupt möglich ist, ein reines und selbstbestimmtes Leben zu führen.



Judith Niethammer Iphigenie



Lea Bischof junge Iphigenie



Hans-Peter Ulli Thoas

Einstudierung der Lieder: Hiroko Haag, Musikschule Appenzeller Mittelland Technik: Roman Himmelberger

Bearbeitung, Bühnenbild und Regie: Hans-Peter Ulli